

Hinweise für Fachanwaltsanträge

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

um Ihnen das Stellen Ihres Fachanwaltsantrags zu erleichtern, gibt die Rechtsanwaltskammer Koblenz die nachstehenden Hinweise und Erläuterungen.

1.

Die Rechtsanwaltskammern Koblenz und die Pfälzische Rechtsanwaltskammer Zweibrücken unterhalten gemeinsame Vorprüfungsausschüsse, wobei die geschäftsmäßige Betreuung der Ausschüsse bei der Kammer Koblenz liegt.

2.

Der Antrag ist durch formloses Schreiben an die Rechtsanwaltskammer Koblenz zu richten.

Gem. § 6 FAO sind dem Antrag beizufügen:

- einfache Kopien der Bescheinigung(en) über die erfolgreiche Teilnahme an einem Fachanwalts-Lehrgang, Lehrgangspläne und Angabe der Dozenten.
- die im Rahmen des Lehrgangs verfassten Aufsichtsarbeiten und ihre Aufgaben bei Bewertungen im Original
- in den Fällen des § 4 Abs. 2 FAO Nachweise über zwischenzeitliche Fortbildung im Umfang von § 15 FAO in einfacher Kopie.
- in den Fällen des § 4 Abs. 3 FAO (außerhalb eines Lehrgangs erworbene besondere theoretische Kenntnisse) Ersatznachweise, z.B. Veröffentlichungen
- eine – möglichst übersichtlich gestaltete – Fall-Liste, die gem. § 6 Abs. 3 FAO enthalten soll: Aktenzeichen, Gegenstand, Zeitraum, Art und Umfang der Tätigkeit, Stand des Verfahrens. (Wichtig ist eine kurze stichwortartige Umschreibung von Inhalt und Verlauf des Mandats, die so aussagekräftig ist, dass sie den Ausschuss in die Lage versetzt, sich ein Bild von dem jeweiligen Fall zu machen.)
- die Bearbeitungsgebühr i. H. v. 400,00 €, die auf das u.a. Konto überwiesen oder per Verrechnungsscheck eingezahlt werden kann.

3.

Arbeitsproben, die gem. § 6 Abs. 3 S. 2 FAO anonymisiert sein können (aber nicht müssen), werden von den Ausschüssen bei Bedarf anhand der Fall-Liste angefordert.

4.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsstelle der Rechtsanwaltskammer jederzeit gerne zur Verfügung.